

## Morgensegen am Sonntage VIII.

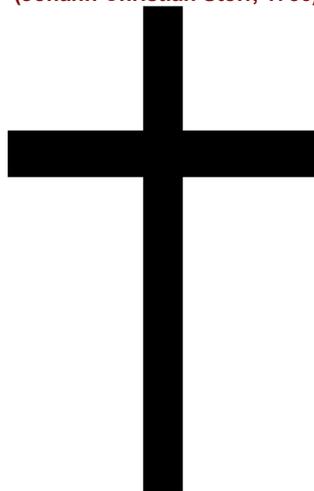
O du Vater, des Lichts, der du das natürliche Licht dieser Welt uns scheinen lässt,  
sende doch auch heute und alle Zeit das wahrhaftige Licht, Jesum Christum, in mein Herz.  
Und lasse ihn darin leuchten und alle Finsternis vertreiben, damit ich dich,  
ewiger Gott, in deinem lieben Sohne erkennen und lieb gewinnen möge.  
Siehe, ich bin durch die Sünde in der Finsternis der Eitelkeit gefangen und verdunkelt.  
Darum lehre du mich selber durch deinen heiligen Geist aus deinem Worte,  
wie ich mich zu dir bekehren und dir im Glauben gehorsam werden könne.  
So werde ich mich erst recht mit Lob und Dank zu dir wenden,  
und dir in deinem Lichte dienen und gefallen können.

Lieber himmlischer Vater! wir danken dir im Namen Jesu Christi, deines lieben Sohnes,  
durch deinen heiligen Geist, dass du uns in dieser vergangenen Nacht durch den Schutz  
deiner heiligen Engel aus unverdienter Liebe vor allem Unfall so väterlich bewahret, und  
gesund an diesen Tag hast kommen lassen.

O getreue Liebe, lass doch mit der vergangenen Nacht das Gedächtnis unserer Sünden  
vor deinem Angesicht vergangen sein. Erwecke uns nun in dieser Frühstunde vom Schlaf  
der Torheit und Trägheit unseres Herzens zu einem neuen Leben durch die Auferstehung  
Jesu Christi von den Toten. O Vater des Lichtes und Geber aller guten und vollkommenen  
Gaben, gönne und heute dein gütiges Wort und lass es unseres Herzens höchste Freude  
und Wonne sein. Zeuge uns durch dasselbige als durch ein Wort der Wahrheit nach  
deinem Willen, dass wir Erstlinge werden deiner Kreaturen. Gib uns zu diesem Ende  
reichlich die Gnade deines heiligen Geistes, dass wir schnell und aufmerksam seien,  
zu hören dein köstliches Wort, langsam aber, zu reden allerlei eitle Dinge, faule  
Geschwätze, die nicht zur Besserung nötig und nicht holdselig sind zu hören, sondern  
nur den heiligen Geist betrüben in unsern Herzen, sowohl in dem Hause Gottes als  
außer dem selbigen. Ach, allmächtiger Vater! schenke uns sehende Augen, hörende  
Ohren, verständige Herzen, zu merken, wo es uns fehlet, und zu nehmen, was deine  
Hand heute für uns ausgestreut hat. Pflanze dein Wort selbst in uns, dass es unsre Seelen  
auch heute selig mache. Gib allen denen, die hier und an andern Orten der ganzen  
Christenheit deinen Namen predigen, die Gabe des heiligen Geistes, dass sie deine und  
nicht ihre Worte predigen.

Ja, komme selbst mit deinem lieben Sohn und heiligen Geist zu uns, und halte deinen  
Sabbath, Ruhe- und Feiertag in unseren Seelen. Lass unser Herz deinen Tempel sein,  
in welchem der heilige Geist Jesum mit allen seinen Verdiensten in wahren Glauben  
uns zueigne, uns in wahrer Liebe gegen dich entzünde und zu dankbarem Gehorsam  
anführe. Und wir also den dir gefälligen Gottesdienst unablässig verrichten. Führe uns  
aus Glauben in Glauben, aus Liebe in Liebe, aus Kraft in Kraft, aus Leben in Leben,  
aus Licht in Licht, bis an das Ende der Wallfahrt. Bis wir würdig werden, jene Welt zu  
erlangen und den ewigen Sabbath mit dem Volke Gottes, allen heiligen Engeln und  
Auserwählten in der stolzen Ruhe, in den sichern Wohnungen des Friedens zu feiern.  
So wollen wir dich für alle deine Liebe und Wohltaten herzlich lieben, loben und preisen  
ewiglich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Johann Christian Storr, 1756)



Christliches Kreuz